



Baden-Württemberg

JUSTIZMINISTERIUM

Justizministerium Baden-Württemberg • Postfach 103461 • 70029 Stuttgart

Herrn
Adi Kretschmann
Schwarzwaldring 27
76275 Ettlängen

Datum 03.02.2016
Name Herr Wieczorek
Durchwahl 0711 279-2113
Aktenzeichen E-1402.2016/80
(Bitte bei Antwort angeben)

 Ihre Zuschrift vom 21. Januar 2016

Sehr geehrter Herr Kretschmann,

herzlichen Dank für Ihre oben genannte Zuschrift. Herr Justizminister Rainer Stickelberger MdL hat mich gebeten, Ihnen in meiner Funktion als Bürgerreferent zu antworten.

Sie berichten über ein Gerichtsverfahren, das gegen Sie geführt worden sei. Ihr Leben sei dadurch zerstört worden und Sie verlangen nun, dass Herr Justizminister sich für Sie einsetzt.

Ihrem Schreiben kann ich entnehmen, dass Ihnen der Grundsatz der richterlichen Unabhängigkeit bekannt ist. Es ist dem Justizministerium deshalb nicht möglich, die ergangenen gerichtlichen Entscheidungen aufzuheben oder abzuändern. Auch darüber, ob Sie eine Entschädigung für erlittene Untersuchungshaft erhalten, hat ein Gericht entschieden. Wir können deshalb auch diese Entscheidung nicht aufheben, abändern oder auch nur kommentieren.

Schillerplatz 4 • 70173 Stuttgart • Telefon 0711 279-0 • Telefax 0711 279-2264 • poststelle@jum.bwl.de

www.justiz.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage Commerzbank Einfahrt Dorotheenstraße • VVS-Anschluss: U-Bahn: Schlossplatz S-Bahn: Stadtmitte

Vermutlich ist Ihnen bekannt, wo Sie sich über das dienstliche Verhalten einzelner Personen beschweren können. Bei Staatsanwälten ist dafür zunächst der Leitende Oberstaatsanwalt der betroffenen Staatsanwaltschaft zuständig, dann der jeweilige Generalstaatsanwalt. Wenn Sie sich über ihn beschweren möchten, ist das Justizministerium Baden-Württemberg zuständig. Wie gesagt, ich gehe davon aus, dass Sie das wissen.

In Ihrem Schreiben erheben Sie darüber hinaus schwere Vorwürfe gegen die Justiz bzw. den Staat im Allgemeinen, dem Sie ein Netz aus Lügen und Intrigen vorwerfen. Natürlich teile ich diese Auffassung nicht. Natürlich werden Straftaten im Amt konsequent verfolgt. Ich weiß aber auch, dass ich mit meinem Schreiben Ihre Meinung nicht werde ändern können.

Deshalb bleibt mir nur, Ihnen ehrlich alles Gute zu wünschen.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Wieczorek
Bürgerreferent